

Pflegeanleitung für geölt-gewachste Böden

Allgemeine Hinweise:

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß DIN 18356 (Parkettarbeiten) und DIN 18367 (Holzpflasterarbeiten), die mit den dafür empfohlenen Produkten aus dem PARAT System geölt-gewachst sind bzw. wurden und mit dafür geeigneten PARAT System Pflegemitteln gepflegt werden.

Holz ist ein natürlicher Rohstoff, der immer mehr als Fußbodenbelag Verwendung findet. Zu den vielen positiven Eigenschaften von Holz gehört aber auch das Quellen und Schwinden. Der Volksmund sagt, „ Holz arbeitet“.

Für Ihr persönliches Wohlbefinden und zur Werterhaltung Ihres Holzfußbodens sollten Sie darauf achten, dass ein gutes Raumklima (20°C und ca.50 % - 60 % rel. Luftfeuchte) gegeben ist. Dieses Wohnklima dient nicht nur der Werterhaltung Ihres Holzfußbodens, sondern auch Ihrer Gesundheit und Ihrem Wohlbefinden.

Höhere Luftfeuchte bringt das Holz zum Quellen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei langsam, mehr oder mindergroße Fugen bilden können.

Je wärmer Sie Ihre Wohnräume aufheizen, umso mehr sinkt die rel. Luftfeuchtigkeit.

Bitte kontrollieren Sie daher mit einem handelsüblichen Thermometer/Hygrometer Ihre Raumtemperatur und rel. Luftfeuchte, um rechtzeitig der zu trockenen Raumluft entgegen zu wirken. Bei Fragen zu dem Thema wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachverleger.

In der Heizperiode bzw. bei Unterschreitung der rel. Luftfeuchte empfiehlt sich das Aufstellen eines Luftbefeuchters.

Bei Unterschreitung der Richtwerte bezüglich der vorgegebenen relativen Luftfeuchte muss mit Fugenbildung und/oder Verformung der Elemente gerechnet werden.

Um Kratzer und gröbere Beschädigungen der Oberfläche zu vermeiden, empfiehlt sich das Auslegen von Fußmatten im Eingangsbereich. Sand und Schmutzteile bitte mittels Besen oder Staubsauger entfernen. Metallische Möbel und Gegenstände bedürfen einer Schutzmatte. Versehen Sie Ihre beweglichen Möbel mit Filzgleitern und verwenden Sie für Parkett geeignete Stuhlrollen für Bürosessel. Laufrollen und Gleiter müssen der DIN EN 12529 (Kunststoff oder Filz) entsprechen. Kein Gummi oder Kautschuk sowie weichmacherhaltige Stoffe direkt auf den Parkettfußboden stellen, Klebebänder auf der Oberfläche können die Schutzschicht stark angreifen/ablösen.

Ölgetränkte Lappen, Pads usw. können sich aufgrund der natürlichen Eigenschaften der eingesetzten Pflanzenöle selbst entzünden. Bewahren Sie daher ölgetränkte Lappen, Pads usw. in geschlossenen Metallgefäßen auf, oder lassen Sie jene im Freien auf nicht brennbarem Untergrund aufgebracht trocknen.

Mikrofasertücher sind aufgrund ihrer scheuernden Wirkung nicht geeignet.

Ersteinpflege:

Um für den dauerhaften Werterhalt Ihres Holzfußbodens zu sorgen, ist nach der Verlegung eine Erstpflege mit Pflegewachsöl unbedingt anzuraten. Nur so können Sie sicher gehen, dass die Fugen- und Kantenbereiche gegen das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit geschützt sind. Vor allem bei feuchtigkeitsempfindlichen Holzarten wie Buche und Ahorn ist dies sehr wichtig.

Anwendung

1. Gehen Sie sicher, dass der Parkettboden sauber und trocken ist.
2. Vor Gebrauch das Pflegewachsöl gut schütteln und wie folgt auftragen: Dazu geeignet sind Baumwolltücher, Einscheibenmaschinen und weiße Pads. Auftragsmenge: 4–6 g/m². Die Verarbeitung erfolgt in 3–5 m² großen Teilbereichen. Ein dünner Auftrag garantiert eine schöne Optik. Abschließend wird das aufgetragene Pflegewachsöl mit einem Lammfellpad poliert. Gehen Sie sicher, dass keine Schlieren sichtbar bleiben.
3. Die Trocknungszeit nach Abschluss der Arbeiten beträgt mind. 12 Stunden. Innerhalb der ersten 8–10 Tage nach der Erstpflege sollte der Boden nicht zu stark strapaziert werden und auch keine Nassreinigung durchgeführt werden.

Regelmäßige Unterhaltsreinigung :

Grundsätzlich wird trocken mittels Staubsauger oder Weichhaarbesen gereinigt. Eine Wischpflege mit Pflanzenölseife mit Pflegeelotion ist nur vorzunehmen, wenn unbedingt erforderlich.

Anwendung

1. Trockenreinigung: mittels Staubsauger oder Weichhaarbesen.
2. Wischpflege: Mischen Sie 5–10 Verschlußkappen Pflanzenölseife mit 10 Liter kaltem Wasser. Führen Sie die Wischpflege nebelfeucht mit einem gut ausgewrungenen Mopp durch. Vermeiden Sie stehendes Wasser an der Oberfläche, da Schäden im Fugenbereich des Parketts entstehen können.
Die Häufigkeit der Wischpflege können Sie nach eigenem Ermessen, je nach Verschmutzung und Belastung des Bodens, selbst festlegen.

ACHTUNG: Mikrofaser-tücher sind aufgrund ihrer scheuernden Wirkung nicht geeignet.

Intensivreinigung

Ist Ihr Holzfußboden extrem stark verschmutzt, kann mit dem Intensivreiniger eine Grundreinigung durchgeführt werden.

Anwendung

1. Mischen Sie je nach Verschmutzung ca. 5 Liter kaltes Wasser mit 250–500 ml Intensivreiniger. Zum Nachwischen halten Sie einen zweiten Kübel mit reinem Wasser bereit. Reinigen Sie den Boden mit einem Reinigungspad, Mopp oder einer Einscheibenmaschine.
2. Das dabei entstehende Schmutzwasser entfernen sie zügig mit einem ausgewaschenen, gut ausgewrungenen Tuch oder Nass-Staubsauger. Entfernen Sie die Schmutzflotte durch mehrmaliges Nachwischen mit klarem Wasser. Vermeiden Sie stehendes Wasser an der Oberfläche.
3. Nachdem der Boden komplett aufgetrocknet ist, muss mit Pflegewachsöl nachgeölt werden (siehe Erstpflege).
Je nach Holzart sind ein oder mehrere Aufträge mit Pflegewachsöl notwendig.

Diese Pflegeanweisung beruht auf unsere langjährige Erfahrung und dient Ihnen zur Beratung. Für unsorgfältige oder nicht fachgerechte Anwendung können wir keinerlei Haftung übernehmen.

Empfohlene Produkte:

PARAT / Natural Pflegewachs-Öl (ggf. mit Zusatz weiß bei weißpigmentierten Böden)

PARAT H 15 Öl – Pflegeseife (ggf. mit Zusatz weiß bei weißpigmentierten Böden)

PARAT H 15 Intensivreiniger